



**Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO**

Eingang: 17.11.2020  
Antragsnr.: 405/2020  
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen  
Zust. Referat: VI/61  
mit Referat:

SPD Fraktion  
im Stadtrat Erlangen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dr. Florian Janik  
91052 Erlangen

**Antrag  
Radschnellweg entlang StUB-Trasse nach Herzogenaurach**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

um die Verkehrswende im Sinne von Klimaschutz, Umwelt und einer lebenswerten Stadt voranzubringen, bringt die Stadt Erlangen die Stadt-Umland-Bahn (StUB) und Radschnellwege voran.

Im beschlossenen Plannetz Radverkehr ist hierfür nach Herzogenaurach ein Radschnellweg entlang der alten Aurach-talbahntrasse sowie ein weiterer entlang der geplanten Trasse der Stadt-Umland-Bahn festgelegt worden.

Im Bereich der geplanten StUB-Trasse besteht zwischen Erlangen und Herzogenaurach aktuell lediglich eine Verbindung über die Ortsteile Häusling und Haundorf. Auch wenn der Radweg westlich von Häusling auf Erlanger Seite bis zum „Haundorfer Löchla“ realisiert wird - was wir anstreben - stellt dies für den Pendlerverkehr in beide Richtungen keine sichere und attraktive Radverbindung dar, die den Anforderungen zur Verknüpfung der Aufkommens-schwerpunkte gerecht wird. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass der Radverkehr in Häusling und Haundorf im Mischverkehr ohne eigene Radverkehrsanlage fahren muss. Hierfür gibt es auch perspektivisch angesichts der straßenbaulichen Situation und der angrenzenden Bebauung keine Verbesserungsmöglichkeiten. Hinzu kommt, dass nach dem andauernden Ausbau des „Haundorfer Löchlas“ damit gerechnet werden muss, dass noch mehr Kfz-Verkehr entsteht (die letzte Zählung vor dem Umbau ergab 6.500 Fahrzeuge pro Tag).

Auch im Hinblick auf die Neubaugebiete, welche sich auf Erlanger wie auch Herzogenauracher Seite bereits in der Fertigstellung befinden, sowie den Radpendelverkehr aus dem Umland ist es aus unserer Sicht daher unumgänglich, hier eine direkte und leistungsfähige Radwegeverbindung zu realisieren.

Da das Verfahren bis zur Realisierung der StUB noch ca. zehn Jahre dauern wird, ist es sinnvoll, die Radschnellverbindung getrennt von der StUB zu planen und entsprechend früher zu bauen.

Daher stellt die SPD-Fraktion folgenden Antrag:



Der Radschnellweg entlang der geplanten Trasse der Stadt-Umland-Bahn mit Querung der A3 wird in Abstimmung, jedoch getrennt von der StUB geplant und gebaut, um eine Realisierung deutlich vor dem geplanten Baubeginn der StUB zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Pfister  
Fraktionsvorsitzende

Dr. Andreas Richter  
Sprecher für Klimaschutz, Umwelt,  
Energie, Verkehr



f.d.R. Nina K. Riebold  
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion